

REFERENTEN

Dr. med. René Baumann

Chefarzt der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie,
St. Marien-Krankenhaus Siegen

Dr. med. Hans-Jürgen Bias

Ärztlicher Leiter des Medizinischen Versorgungszentrums,
Ambulantes Zentrum Albertus Magnus, Marien Gesellschaft
Siegen

Prof. Dr. med. Andreas Burchert

Leitender Oberarzt, Klinik für Hämatologie, Onkologie und
Immunologie, Universitätsklinikum Marburg

Dr. med. Martin Klump

Sektionsleitung Hämatologie/Onkologie, Abteilung Innere
Medizin Diakonie Klinikum GmbH • Jung-Stilling-Kranken-
haus, Siegen

Dr. med. Steffi Kreissl

Studienzentrale der Deutschen Hodgkin Studiengruppe,
Universitätsklinikum Köln

Dr. med. Christoph Mann

Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie,
Universitätsklinikum Marburg

PD Dr. med. Ralf Meyer

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin II, Kath. St.-Johannes-
Gesellschaft Dortmund gGmbH, Dortmund

Dr. med. Clemens Müller-Naendrup

Ärztlicher Leiter der Hämatologischen und Onkologischen
Praxis, MVZ 2 GmbH, Olpe

Prof. Dr. med. Ralph Naumann

Chefarzt Medizinische Klinik III
Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativ-
medizin, St. Marien-Krankenhaus Siegen

Dr. med. Bijan Zomorodbakhsch

Chefarzt, Paracelsus-Klinik am See, Fachklinik für onkologi-
sche Rehabilitation, Bad Gandersheim

KONTAKT



LHRM e. V.

Leukämiehilfe RHEIN-MAIN

Informations- und Kontaktstelle, Selbsthilfe für Erwachsene
mit Blut- und Lymphom-Erkrankungen

Postanschrift:

Falltorweg 6, 65428 Rüsselsheim am Main

Büro:

Haßlocher Str. 118, 65428 Rüsselsheim am Main

Büro-Besetzung:

Angelika Stippler

Telefon:

06142-3 22 40 (MO–FR 08:30-12:30 Uhr)

VERANSTALTUNGSORT

Ambulantes Zentrum Albertus Magnus
Sandstraße 140–144
57072 Siegen

Diese Veranstaltung ist nur möglich durch die finanzielle Unterstützung
mehrerer Firmen und Institutionen, die allerdings keinen Einfluss auf den
Inhalt nehmen. **Angefragt (Stand 19. Oktober 2018)**

- | | |
|-----------------|--------------------|
| * AbbVie | * MSD SHARP & DOME |
| * AMGEN | * MUNDIPHARMA |
| * BAXALTA | * NOVARTIS |
| * CELGENE | * PFIZER |
| * DKMS | * ROCHE |
| * GILEAD | * TAKEDA |
| * JANSSEN-CILAG | |



www.mariengesellschaft.de



**Marien
Kliniken**

St. Marien-Krankenhaus Siegen

2. Patienten- und Angehörigentag

Aktuelle Therapieentwicklungen bei
Leukämien und Lymphomen

Sonntag, 18. November 2018

9.30 – 16.00 Uhr

Ambulantes Zentrum Albertus Magnus, Siegen

St. Marien-Krankenhaus Siegen
Medizinische Klinik III
Klinik für Hämatologie, Medizinische Onkologie
und Palliativmedizin
Prof. Dr. med. Ralph Naumann
Kampenstraße 51
57072 Siegen

Sekretariat: Nicole Kathreiner
Telefon 0271 231 1302
Fax 0271 231 1309
E-Mail n.kathreiner@mariengesellschaft.de
www.mariengesellschaft.de



In Kooperation mit



Der Eintritt ist frei.

www.mariengesellschaft.de

Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Interessierte,

in Deutschland erkranken jährlich etwa 12.000 Menschen an Leukämien und etwa 30.000 Menschen an Lymphomen.

Der Begriff „Leukämie“ (Blutkrebs) steht für eine Gruppe von Krebserkrankungen des blutbildenden Systems, die sich bezüglich Häufigkeit, Ursachen und Therapiemöglichkeiten und Heilungschancen zum Teil deutlich unterscheiden. Je nach Art der weißen Blutkörperchen (Leukozyten), aus denen Leukämiezellen hervorgehen, werden myeloische und lymphatische Leukämien unterschieden. Von beiden Leukämiearten gibt es eine akut und eine chronisch verlaufende Form, so dass vier Hauptformen unterschieden werden:

- akute myeloische Leukämie (AML)
- akute lymphatische Leukämie (ALL)
- chronische myeloische Leukämie (CML)
- chronische lymphatische Leukämie (CLL)

Akute Leukämien entwickeln sich sehr rasch und führen unbehandelt in wenigen Wochen zum Tod. Chronische Leukämien sind dagegen schleichende Erkrankungen, die oft über einen längeren Zeitraum unbemerkt bleiben und relativ langsam fortschreiten.

Neben diesen vier Hauptformen gibt es noch Vorstufen, die so genannten myelodysplastischen Syndrome (MDS). Myelodysplastische Syndrome können in akute Leukämien übergehen. Die chronische lymphatische Leukämie (CLL) wird – ebenso wie die sehr seltene Haarzell-Leukämie – aufgrund ihres Krankheitsverlaufs zu den Leukämien gezählt, auch wenn es sich bei diesen beiden Erkrankungen um Sonderformen der Lymphome handelt.

Der Begriff „Lymphom“ (Lymphdrüsenkrebs) steht für eine Gruppe von Krebserkrankungen des lymphatischen Systems. Da sich dieses Gewebe in vielen Regionen des menschlichen Körpers befindet, können maligne Lymphome nicht nur die Lymphknoten, die Milz und das Knochenmark, sondern auch

andere Organe wie die Haut, den Magen, den Darm oder auch die Hoden und das Gehirn betreffen.

Innerhalb der Lymphome gibt es zwei große Gruppen, denen sich alle Erkrankungsformen zuordnen lassen: Hodgkin Lymphome und andere Lymphome, die als Non Hodgkin Lymphome (Non = Nicht) bezeichnet werden. Zunehmend häufiger wird die Lymphomkrankung entsprechend ihrer Merkmale benannt, z.B. diffus-großzelliges B-Zell-Lymphom, follikuläres Lymphom, Mantelzelllymphom, peripheres T-Zell-Lymphom.

Die Diagnostik und Therapie der Leukämien und Lymphome hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Als Veranstalter des St. Marien-Krankenhauses Siegen der Leukämiehilfe RHEIN MAIN (LHRM) laden wir Sie herzlich zu unserem zweiten Siegener Patienten- und Angehörigentag ein. Es stehen Ihnen an diesem Tag ausgewiesene Kapazitäten als Referenten zur Verfügung, die in laienverständlicher Sprache über die Verläufe und Therapiemöglichkeiten bei verschiedenen Leukämien und Lymphomen sprechen werden. An die Fachvorträge schließt sich jeweils eine Diskussions- und Fragerunde an. Darüber hinaus stehen die Experten auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr auf diese Veranstaltung und auf Ihr Kommen!

Ihre

Prof. Dr. med. Ralph Naumann

Chefarzt der Medizinischen Klinik III
(Hämatologie, Medizinische Onkologie und Palliativmedizin)
und alle Referenten sowie

Anita Waldmann

stellvertretend für die Leukämiehilfe RHEIN MAIN e.V.

PROGRAMM

Einlass ab 9:00 Uhr mit Kaffee/Tee

9:30 Uhr Begrüßung / Organisatorisches
Prof. Dr. med. Ralph Naumann und
Anita Waldmann

10:00 – PP 1 CART Zellen – neue Hoffnung am Therapiehimmel?
Prof. Dr. med. Andreas Burchert

10:30 – PP 2 Rezidiv (Rückfall) und dann? Neue Möglichkeiten der Therapie
Prof. Dr. med. Ralph Naumann

11:00 Uhr Pause (15 Minuten für Wechsel in die diversen themenbezogenen PP)

Krankheitsbezogene Programmpunkte (PP 3–PP 9 finden zeitgleich zwischen 11:15–13:15 Uhr statt)

11:15 – PP 3 Akute myeloische Leukämie (AML) und myelodysplastisches Syndrom (MDS)
PD Dr. med. Ralf Meyer

11:15 – PP 4 Chronische myeloische Leukämie (CML)
Dr. med. Martin Klump

11:15 – PP 5 Chronische lymphatische Leukämie (CLL)
Dr. med. Hans-Jürgen Bias

11:15 – PP 6 Myeloproliferative Syndrome
Dr. med. Clemens Müller-Naendrup

11:15 – PP 7 Indolente (niedrig maligne) Non Hodgkin Lymphome und Mantelzell-Lymphom
Dr. med. Christoph Mann

11:15 – PP 8 Aggressive (hoch maligne) Non Hodgkin Lymphome
Prof. Dr. med. Ralph Naumann

11:15 – PP 9 Hodgkin Lymphome
Dr. med. Steffi Kreissl

13:15 Uhr Mittagspause

14:15 – PP 10 Moderne Strahlentherapie bei Leukämien und Lymphomen
Dr. med. René Baumann

14:45 – PP 11 Komplementäre Behandlungsmöglichkeiten – Fakten und Fantasien
Dr. med. Bijan Zomorodbakhsch

15:45 Uhr Kaffeepause
Möglichkeit zur Gründung einer Selbsthilfegruppe Leukämien und Lymphome Siegen

Ende der Veranstaltung um ca. 16:00 Uhr